



100 Jahre Pfarrcäcilienchor Herz-Jesu am 25. November 2007

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ Herne) schreibt am 26. November 2007:

„Krönendes Konzert

Der Pfarrcäcilienchor der Herz-Jesu-Gemeinde feierte sein 100-jähriges Bestehen. Die rund 600 Zuhörer hörten unter anderem Mozarts Krönungsmesse

Im Jahr 1907 blieb die Herz-Jesu-Kirche in Herne Süd meist ziemlich leer. Die Gemeinde zog es auch ein Jahr nach Einweihung des Gotteshauses vor, der alten Bonifatiuskirche treu zu bleiben. Pfarrer Franz Düwell kam daraufhin auf die Idee, die Gemeindeglieder mit Kirchenmusik an die neue Kirche zu binden. Im November hatte der Pfarrcäcilienchor seinen ersten Auftritt.

Am vergangenen Sonntag feierte der Chor mit einem großen Festkonzert sein 100-Jahr-Jubiläum, und in der Kirche gab es nicht mehr einen freien Platz. Pfarrer Franz Düwell hätte es sicher gefreut.

Die rund 600 Zuhörer und Zuschauer hat es gefreut. Sie hörten ein außergewöhnlich gutes Chorkonzert. Dirigiert von Chorleiterin Barbara Schnurbusch-Jürgens, begleitet von den Musikern der Herner Symphoniker und unterstützt durch den Männergesangsverein Concordia Sodingen sowie den Chor ‚Invitation‘ der städtischen Musikschule sang der Cäcilienchor unter anderem ‚Die Himmel erzählen‘ aus Joseph Haydns eindrucksvollen Oratorium ‚Die Schöpfung‘, sowie einige bedeutende Kirchenmusikstücke von Wolfgang

Amadeus Mozart und vor allem dessen als ‚Krönungsmesse‘ bekannt gewordenen ‚Missa C-Dur‘.

Gekrönt wurde der Chorgesang nur noch durch die Solisten: Die Opernsängerinnen Suzanne Eleonore Pye (Alt) und Ruth Mauerer (Sopran, sprang kurzfristig für die erkrankte Kerstin Hegner ein) sowie die beiden bekannten Herner Klassik-Sänger Joachim Stückemann (Tenor) und Thomas Fromme (Bass) machten das Konzert zu einem erstaunlichen Klangerlebnis.

Nachdem während des rund 90-minütigen Konzertes in der Kirche nicht applaudiert werden sollte, fiel der Schlussapplaus umso begeisterter aus. Mit stehenden Ovationen würdigte das Publikum die hervorragende Leistung der drei Chöre, der vier Solisten und der Orchester-Musiker. Ein wirklich würdiges Festkonzert zum 100-jährigen Bestehen.“